

VEREINSNACHRICHTEN

Nummer 9

März 2003

Oldtimer-Freunde



Endlhausen und Umgebung

Durchs Jahr 2002

Von Paul Gröbmair

Die Oldtimerfreunde Endlhausen u. Umgebung können auf ein arbeitsintensives aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im letzten Jahr wurden 1 Jahreshauptversammlung sowie 5 Vorstandssitzungen abgehalten. Zu dem gab es wieder 10 Stammtische bei denen insgesamt 159 Teilnehmer anwesend waren. Der Vereinsausflug führte zum Münchner Flughafen, weiter nach Freising zur Domberg-Besichtigung, von wo aus das Gelände des ehemaligen Schlüterwerkes sehr schön zu sehen war. Auch vergangenes Jahr wurde auf unserem Acker wieder Feldarbeit geleistet und die dabei geernteten Kartoffeln verkauft und verschenkt. Unsere Mitglieder haben wieder an zahlreichen Oldtimertreffen mit ihren Fahrzeugen teilgenommen und zum ersten Mal die



ausgegebenen Fahrtennachweise geführt. So wurden nachweislich 25 verschiedene Treffen mit Fahrzeugen besucht und dabei insgesamt 15.583 km zurückgelegt. Der Schwerpunkt unserer Arbeiten konzentrierte sich allerdings auf das 4. große Oldtimertreffen in Attenham auf dem Feldkirchner-Hof, das mit dem Theaterstück "Das Leben in der Hackl Hütt'n" am Vortag begann, und Dank des guten Wetters mit ca. 3000 Besuchern für alle ein unvergessliches Fest war. Auch beim 8. Dorffest im Finkhof / Attenham meinte es der hl. Petrus gut mit uns, womit wir unser Jahresprogramm erfolgreich zum Abschluss brachten. Ich möchte hiermit allen Personen die zum Gelingen unserer Veranstaltungen direkt oder indirekt beitrugen, ein ganz großes Dankeschön sagen.

Leider habe ich dieses Jahr auch eine traurige Mitteilung zu verkünden. Am 09.06.2002 ist unser Mitglied Helmut Kameter sen. verstorben. Wir werden unser Mitglied in ehrender Erinnerung behalten.

Euer Paul Gröbmair

Die Vorstandschaft mit Kontaktadressen

1. Vorsitzender	Paul Gröbmair Tel. 08176/7226	Wimbauernleiten 6 82544 Endlhausen
2. Vorsitzender	Valentin Dietrich Tel. 08176/218	Leonhardsweg 2 82544 Endlhausen
1. Kassier	Felix v. Stackelberg Tel. 08027/673	Steingauer Str. 8 83623 Lochen
2. Kassier	Weimar Remy Tel. 08176/7088	Alpenweg 1 82544 Endlhausen
1. Schriftführer	Anna Korntheuer Tel. 08176/608	Wolfratshausener Str. 2 82544 Attenham
2. Schriftführer	Johann Korntheuer Tel. 08176/7208	Schmiedweg 2 82544 Attenham
Beisitzer	Alfons Huber Tel. 08027/1394	Steingauer Str. 9 83623 Lochen
	Christian Bender Tel. 08064/8120	Kaltnerweg 2 83737 Irschenberg
	Georg Seidl Tel. 08176/569	Hauptstr. 7 82544 Thanning
	Kaspar Hansch Tel. 08176/7202	Oberbiburger Str. 6 82544 Endlhausen
	Konrad Bauer Tel. 08179/8092	Fischergasse 8 82547 Eurasburg
	Otto Eisenmann Tel. 08176/7318	Schmiedweg 4 82544 Attenham
	Willi Pruy Tel. 08027/310	Dietramszeller Str. 28 83623 Linden

Vereinsaktivitäten 2002

11. Januar

1. Stammtisch im Schützenheim Endlhausen mit 22 Mitgliedern

08. Februar

2. Stammtisch im Schützheim Endlhausen mit 18 Mitgliedern

08. März

3. Stammtisch im Schützheim Endlhausen mit 17 Mitgliedern

06. April

Jahreshauptversammlung im Schützheim Endlhausen, anwesend waren 47 Mitglieder. Der Vereinsgründer Sepp Eisenmann wurde zum Ehrenvorstand ernannt.

12. April

4. Stammtisch beim Holzwirt in Ascholding mit 18 Mitgliedern

03. Mai

Der richtige Tag für den Kartoffelanbau in Attenham. Mit dabei war Schorsch Seidl, Otto Eisenmann, Weimar Remy, Paul Gröbmair und als Fotograf Korntheuer Pepi.



Foto: Dr. Netter

08. Mai

Eine gute Idee, ein hervorragender Autor, eine Hand voll motivierter Laienschauspieler und ein neues Theaterstück in Attenham war geboren.

Am Mittwoch zur Bierprobe wurde das Theaterstück "Das Leben in der Hackl-Hütt'n" oder "Wo sich d'Oldtimer aa wohl fühl'n" vor ca. 250 Gästen vorgelesen. Das Stück wurde von Gröbmair Josef, besser bekannt als "Hanerl" eigens verfasst. Nach insgesamt 5 Theaterproben wurde die Generalprobe auf der fertiggestellten originalgetreu nachempfundenen Hackl-Hütt'n-Kulisse aufgeführt. Keiner von uns wusste wie das Stück beim Publikum ankommen wird, doch die Uraufführung übertraf alle Erwartungen von uns. Bei der Verkleidung wurden wir durch die Profi-Maskenbildnerin Annette Kolb bestens unterstützt.

Mitwirkende beim Theater: Autor Josef Gröbmair, Rupert Markreiter, Franz Feger, Otto Eisenmann, Weimar Remy, Paul - Peter - u. Martin Gröbmair, Valentin Dietrich und Chef-Moderator Mike Prell.



09. Mai

4. Großes Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Endlhausen u. U. in Attenham. Ein Vatertag wie in sich die Papas wünschen, strahlender Sonnenschein, frühlingshafte Temperaturen, so präsentierte sich der Christi Himmelfahrt Tag. Die Kulisse auf dem Feldkirchner-Hof war optimal; auch die entgegenkommende, freundliche Art der Familie Markreiter gegenüber dem Verein war hervorragend und sei an dieser Stelle nochmals erwähnt. Für die Jugend bot Sepp Eisenmann einen Geschicklichkeitskurs mit Kleintreckern an. Manchmal kam es vor, dass bei jugendlichen Kursteilnehmern wortwörtlich "Der Gaul durch ging", wodurch die Betreuer ganz schön ins Schwitzen kamen. Selbstverständlich gab es für die Beteiligten Urkunden und Pokale. Außerdem war für die Kinder ein historisches Karussell und eine Strohballen-Hüpfburg aufgebaut. Insgesamt waren ca. 500 Oldtimerfahrzeuge gekommen, die von über 3000 Besuchern bestaunt wurden. Der weitest angereiste per Achse war Michael Palak aus der Pfalz, er hatte rund 400 km hinter sich. Er ist Mitglied der Oldtimerfreunde Ottersheim und hat in deren Mitgliederzeitung seine Erlebnisse " Ein Pfälzer in Bayern" niedergeschrieben. Auf den Punkt gebracht - es war für uns alle ein schöner unvergesslicher Tag.



31. Mai

In Attenham bei der Feldarbeit

Lautenbacher Pepi, Gröbmair Korbinian, Gröbmair Paul u. Seidl Schorsch



08. Juni

Nachfeier in Attenham im Markreiter-Stadl mit Filmvorführung vom Theater.

12. Juni

5. Stammtisch in Oberbiberg beim Kandler mit 14 Mitgliedern.

09. August

6. Stammtisch in Feldkirchen mit 16 Mitgliedern.

13. September

7. Stammtisch in Baiernrain mit 11 Mitgliedern.

14. September

Bei der Kartoffelernte auf dem Attenhamer-Feld. Bei schönstem Wetter arbeiten Haberl Friedl, Eisenmann Margit, Mayer Erni, Korntheuer Anni u. Pepi, Remy Weimar, Schilcher Paul u. Rosemarie, Eisenmann Otto u. Josef, Seidl Schorsch, Holzinger Rita, Kaffler Klaus, Gröbmair Paul und viele Kinder Hand in Hand wie anno dazumal.



03. Oktober

Unser 8. Dorf fest im Finkhof von Attenham war bei wunderbarem Herbstwetter ein Genuss für alle Beteiligten. Eine besondere Attraktion war die Vorführung der Dampf u. Heißluftmodelle von Hr. Dr. Ing. Völker und seiner Frau aus Geretsried.



11. Oktober

8. Stammtisch in Feldkirchen mit 14 Mitgliedern

12. Oktober

Oldtimer Vereinsausflug 2002

Am 12. Oktober fand der diesjährige Vereinsausflug statt. Ziel war ein Besuch des Münchner Flughafens und ein anschließender Nachmittagsaufenthalt in Freising. Am Flughafen startete eine Führung mit einem Sonderbus über das gesamte Gelände, nachdem der Sicherheitsbereich mit Pass- und Personenkontrolle - getrennt nach Männlein und Weiblein anstandslos überstanden war. Anschließend ging's hinauf nach Weihenstephan ins Bräustüberl zum Mittagessen. Wer Lust hatte, konnte noch die Standgärten besichtigen. Weiter ging's dann in die Altstadt wo jeder machen konnte was er wollte. Die meisten erstiegen den Domberg wo uns Korntheuer Hans als ehemaliger Schüler die verschiedenen Gebäude am Domberg erklärte und uns dann durch den Dom führte, den wir nach Abmahnung wegen verbotener privater Führung verließen und mit dem Bus zum Abendessen im Brauerei-Gasthof-Aying fuhren um den Tag ausklingen zu lassen.

Von Weimar Remy

29. Oktober

Nachdem die Kartoffeln auf dem Attenhamer Feld geerntet waren, kam nun das große (R)Ackern mit verschiedenen Pflügen. Es wurden mehrere Pflugarten ausprobiert, unter anderem ein Drehpflug, Wendepflug und ein zweischarer Beetpflug. Mit dabei waren Seidl Schorsch, Korntheuer Pepi, Gröbmair Paul und Korbinian.

08. November

9. Stammtisch im Schützenheim Endlhausen mit 16 Mitgliedern

13. Dezember

10. Und letzter Stammtisch im Schützheim Endlhausen mit 13 Mitgliedern

Vereinsanekdote 2002

De G'schicht vom Fonse, dem 16er Eicher und immer wieder Schlüter

Oldtimer is da Fonse mit Leib und Seel,
drum hod er a im Stadl drinsteh a Bulldog-Juwel.

An 16er Eicher nennt er sein Eigen,
den möcht er natürlich der ganzn Welt auch zeigen.

Drum fahrt er, obwoi eahm des Gefährt is fast scho z'gloa,
zum Bulldogtreffen owe in's scheene Maxlroa.

Alle Fahrzeug dort warn sauba zamagricht und auf Hochglanz poliert,
da hod er se mit seiner oidn Rostlaube glei richtig geniert.

Wieda dahoam, baut er'n erst moi sogfältig ausanand,
und schwört: "Der werd jetz hergricht, sonst verlier i no an Verstand!"

Doch der Zahn der Zeit hört's nagn a beim Fonse ned auf,
und er legt bei eahm so nach und nach no a etliche Kilo drauf.

Oiso muaß a da Traktor a bißl größer und schwerer werd'n,
und man duat'n plötzlich nur no vom 45er Schlüter red'n hörn.

Aber den Bulldog kaffa, war doch a wieda a Krampf,
der is zwar wunderschee, hod aber leider z'wene Dampf.

Da bleibt ois Lösung bloß no oans, der Kann werd auffrisiert,
doch da Motor hod's eahm übel gnomma und is glei explodiert.

A Reparatur is aber leider vui, vui z'teier,
und er kons a ned amoi absetzn vo da Steuer.

Oiso kratzt er wieder seine Kröten alle zam
für an scheena 105er Schlüter, den muaß er jetz ham.

Mit allem erdenklichen Luxus kimmt der daher,
Kabine, Allrad, Heizung, und no etliches mehr.

Wia er'n hoambringt, draamd er scho vom Bulldog- Treffen in Südtirol,
Und er fuit se auf sein neia starkn Schlüter pudelwohl.

Is in des Fahrzeug sogar scho richtig verliebt
bis des Vehikel unterwegs glei ganz den Geist aufgibt.

Da Benda Willi schleppt eahm den kaputtn Karnn naha ab,
seine Bulldog hoit'n an Fonse wirklich ganz schee auf Trab.

Des Graffe gibt er an Händler a glei wieder mit,
und a 125er Schlüter wird jetz sei Favorit.

Des is da Richtige, mit dem kon er gen Südtirol startn,
sei Freid is riesig, und er kon's scho gar nimma dawartn.

Endlich geht's los und er fahrt de Streck fast wia im Schlaf,
schee geht's dahi, bis er feststellt: "Ja i bin doch a Riesenaff.

Wia kon i so bled sei, dass i des ned spann,
dass i unterwegs bin, auf der italienischen Autobahn?

Doch nach bangen 10 km kommt die Gelegenheit,
über an Kieshaufa ko er flüchtn, er war wia befreit.

So kommt er doch no an's Zui,
voller Erwartung, doch vo de Bulldog sieht er ned recht vui.

statt dessen duad er sei Stärke beweisen beim Lukas-Schlag'n,
griagt Rotwein spendiert, aber den duad er gar ned guad vertrag 'n.

Zum Schluß muaß er sogar no den Südtiroler Boden küssen,
aber davo wui er jetzt wahrscheinlich nix mehr wissen.

S'Gsicht war auf alle Fälle ganz schee dabletzt,
Doch sei Airbag hod vui abfangt, er war ned ganz schwer verletzt.

Des hätt er se aber gwiß ned denkt, daß er wega sein Ruaß,
de Zeit statt bei de Bulldog, im Krankenhaus verbringa muaß.

**Und die Moral von der Geschieht,
vertraue einem Schlüter nicht,
dua liaba "gleanare Brötchen" bacha,
dann ham d'Leit nix über Di zum Lacha.**

Von Valentin Dietrich

Allgaier R18



Dieses Jahr stellen wir den Allgaier vom Haberl im Vereinsblatt vor.

Im Jahre 1953 kam beim Haberl der Allgaier als erster Bulldog auf den Hof, und löste das bis dahin gehaltene Ochsespann ab. Er wurde von Johann Haberl dem Urgroßvater vom Thomas im Frühjahr beim Struller in Starnberg gebraucht für ca. 5000,- DM erworben. Eine Besonderheit dieses Bulldogs ist die Lackierung im auffälligem Rot. Normalerweise ist die Firmenfarbe grün, doch eine Werbestrategie der Fa. Allgaier gab vor, die Vorführexemplare im auffälligem Rot zu lackieren.

Eine weitere Besonderheit war die Nachrüstung eines elektrischen Anlassers durch Hans Haberl, der durch einen schweren Motorradunfall 1952 in seiner Bewegungsfreiheit sehr stark eingeschränkt war. Der Anbau eines Atlas-Baggers durch ihn, machte einen universellen Einsatz möglich. Unsere Brotbackexpertin, die Haberl Friedl erzählte mir, dass dieser Bulldog kurz vor ihrer Heirat auf den Hof kam und in jeder Hinsicht eine gute Sache war. Der Allgaier hat viel Arbeit verrichtet im Wald und auch zu Felde, und nebenher fuhr man mit dem Gefährt auch zum Doktor oder ins Kino. Heute kommt das geschichtsträchtige Vehikel vom Haberl-Hof hauptsächlich bei Oldtimertreffen oder kleineren Ausflugsfahrten zum Einsatz. Dabei wird der Bulldog auch geschickt von Tochter Erni gelenkt..

Bilder aus alten Zeiten

Bild rechts:

Das frisch vermählte Paar, Hans und Friedl auf ihrem Allgaier im Jahre 1953



Foto: Haberl Friedl

Bild unten:

Auch bei der "Eis-Ernte" 1976 verrichtet der Allgaier mit Anbau-Atlas-Bagger am Endlhauser Dorfweiher seine Arbeit. Die Eisschollen wurden für den Natureiskeller beim Arnhofer herausgeschnitten, auf einen Anhänger gebaggert, zerkleinert und in den Eiskellerschacht gekippt.

Foto: Brunner Josef



Von links: Josef Brunner, Sepp Spiegl, Hans Haberl, Kaspar Hansch, Hans Spiegl

A'nette Geschichte nehm/her

Ein Stück Erinnerung vom Großvater

Das ganze Jahr über hielt die Vorstandschaft Ausschau nach einem geeigneten Stadl für den Verein. So auch am Sonntag den 17. November letzten Jahres, als man den alten Hof beim Baur in Kleineichenhausen unter die Lupe nahm. Bei genauerer Betrachtung stellte sich heraus, dass dieser für den Vereinszweck nicht geeignet wäre. Doch der Hausherr überraschte unseren Vorstand mit einem Schmankerl der besonderen Art. Beim Ausräumen des alten Stadl's kam eine Zimmermanns-Werkzeugkiste zum Vorschein die nachweislich von Josef Fischhaber geb. am 21.04.1874, gest. 04.02.1963 stammt, der wiederum der Großvater von Paul Gröbmair ist.

Unser Vorstand nahm die komplett ausgestattete Handwerkskiste dankend entgegen.



Die komplett ausgestattete Handwerkskiste mir den eingebrannten Initialen J.F.

Auswertungsliste der Fahrtenachweise

Name:	Fahrzeug:	km per Achse:	km Tieflader:
<u>Bulldog-Klasse</u>			
Max Eigner	Fendt Dieselroß	1184 km 1. Pl.	
Heinrich Schmotz	MAN	1009 km 2. Pl.	240 km 5. Pl.
Christian Bender	Eicher	920 km 3. Pl.	
Willi Pruy	Fendt F18/Primus Schlüter 750 / 450	910km 4. Pl.	480 km 2. Pl.
Reinhard Wirkert	Eicher	450 km 5. Pl.	240 km 5. Pl.
Josef Eisenmann	Schlüter	225 km 6. Pl.	1885 km 1. Pl.
Otto Eisenmann	MAN	136 km 7. Pl.	435 km 3. Pl.
Rita Holzinger	MAN	136 km 7. Pl.	175 km 6. Pl.
Valentin Brunner	Mc Cormick	96 km 8. Pl.	
Paul Gröbmair	Fendt Dieselroß	40 km 9. Pl.	422 km 4. Pl.
<u>Unimog-Klasse</u>			
Stefan Fuchs	Unimog	2097 km 1. Pl.	
Alois Eisenmann	Unimog	1641 km 2. Pl.	
Willi Ernst	Unimog	1606 km 3. Pl.	
Ostenrieder	Unimog	1258 km 4. Pl.	

Terminliste für 2003

27.04.2003

Oldtimertreffen in Eurasburg • Beginn 10:00 Uhr • Rundfahrt 13:00
Uhr

27.04.2003

Teilemarkt Mühldorf

04.05.03

Oldtimertreffen in Gumattenkirchen

11.05.03

Inn-Traktor-Company-Treffen in Wang

01.06.03

Oldi-Treff Burlis-Kneipe in Grafengars

15.06.03

Oldtimertreffen in St. Johann/Tirol

19.06.03

Oldtimertreffen Eicher-Freunde-Forstern in Reithofen

22.06.03

Oldtimertreffen in Harpzing

29.06.03

Oldtimertreffen 1200 Jahr-Feier in Rechtmehring

10.08.03

Oldtimertreffen d. Oldi-Freunde Grafing

16.-18.08.03

Oldtimertreffen Lanzfreunde-Bayern in Maxlrain

24.08.03

Historischer Feldtag in Rott/Inn-Oberloher

31.08.03

Oldtimertreffen d. Bulldogfreunde Amerang in Suranger

07.09.03

Oldtimertreffen in Attl

14.09.03

Oldtimertreffen in Wolfratshausen

21.09.03

Oldtimertreffen Club/Taufkirchen in Gallenbach

19.10.03

Oldtimertreffen der Bulldogfreunde in Thambach